

Strategie Wettkämpfe Swiss Athletics

inkl. Infrastruktur für Leichtathletik in der Schweiz

Revision der Strategie vom 10.12.2014 Koordiniert mit den Strategien Leistungssport und Breitensport

Autor:

Thomas Suter, Leiter Abteilung Verbandsmanagement und Sportservices

Co-Autoren:

Toni Fässler, Leiter Sportservices, Regelkommission

Hanspeter Feller, Verantwortlicher SM ausser Stadion und SVM, Regelkommission

Vom ZV Swiss Athletics genehmigt am 13.12.2016

Inhalt

Strategie Wettkämpfe Swiss Athletics	Seite
Zusammenfassung	2
1. Zielsetzungen	4
2. Disziplinen Leichtathletik und Running	5
3. Wettkampfangebote	7
4. Produkte und Dienstleistungen Sportservices	11
5. Infrastruktur für Leichtathletik in der Schweiz	14
6. Organisation im Bereich Wettkämpfe	14
7. Finanzen	16
8. Controlling	16
Anhang 1: Abkürzungen und Definitionen	17
Anhang 2: Übersicht über die Wettkampfangebote nach Bereichen	19

Geschlechtsneutrale Formulierung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beiderlei Geschlecht.

Zusammenfassung

- In der Strategie Wettkämpfe werden Wettkampfangebote definiert, welche den Bedürfnissen von Leistungs- und Breitensport gerecht werden. Dabei orientiert sich die Strategie an folgenden vier Zielsetzungen:
 - Kinder erreichen
 - Kinder und Jugendliche in der Leichtathletik halten
 - Lizenzierte Leichtathleten länger in der Leichtathletik halten
 - International erfolgreich sein
- Die Strategie Wettkämpfe basiert auf einer engen Zusammenarbeit von Swiss Athletics mit den KLV und den Vereinen als Wettkampforganisatoren sowie mit dem STV (Fachbereich Leichtathletik).
- Die Strategie Wettkämpfe bildet die Grundlage für alle Reglemente (WO, SVM-Reglement, Reglement Team SM) im Wettkampfbereich.
- Im Bereich „Kinder erreichen“ setzt Swiss Athletics auf nationale Nachwuchsprojekte mit lokaler, kantonaler und regionaler Verankerung. Die nationalen Nachwuchsprojekte werden durch kantonale Angebote ergänzt.
- Im Bereich „Kinder und Jugendliche in der Leichtathletik halten“ stehen die Kantonalen Meisterschaften (ab 10), die Regionenmeisterschaften Nachwuchs (U14-U18) sowie die SM Nachwuchs (ab U16) im Zentrum des Wettkampfangebotes. Dieses wird national durch die SVM (ab U12) sowie kantonale bzw. regional durch Nachwuchsmeetings in Stadion und Halle und Crossläufe ergänzt.
- Im Bereich „Lizenzierte Leichtathleten länger in der Leichtathletik halten“ liegt der Fokus auf den SM Stadion und ausser Stadion in den Kategorien U20/U23, Aktive und Masters. Swiss Athletics bietet in allen relevanten Disziplinen und Kategorien Schweizer Meisterschaften an. Dabei bezieht sich „relevant“ einerseits auf internationale Vorgaben und andererseits auf die nationale Nachfrage. Das Wettkampfangebot wird national durch B-Meetings und die SVM sowie kantonale bzw. regional durch C-Meetings, Crossläufe und ggf. kantonale Meisterschaften ergänzt.
- Im Bereich „International erfolgreich sein“ erkennt Swiss Athletics in der Organisation von internationalen Wettkämpfen in der Schweiz eine Chance, die nationale Leichtathletikszene zu beleben, allerdings verbunden mit der Schwierigkeit, solche Anlässe in der Schweiz finanzieren zu können. Neben den drei A-Meetings in der Schweiz (Weltklasse Zürich, Athletissima Lausanne, Spitzenleichtathletik Luzern) scheint für die Schweiz in den nächsten Jahren die Übernahme von kleineren internationalen Leichtathletikveranstaltungen realistisch (z.B. ein EC Mehrkampf bzw. eine Berglauf EM).
- Swiss Athletics koordiniert die wichtigsten Schweizer Leichtathletik Wettkämpfe mittels Masterplan mit einem zeitlichen Horizont von mindestens zwei Folgejahren.
- Bei allen Wettkämpfen, insbesondere bei den Meisterschaften, werden in den einzelnen Disziplinen und Kategorien optimale (nicht maximale) Teilnehmerfelder angestrebt.
- Swiss Athletics legt grossen Wert auf einwandfrei organisierte, sowohl für Athleten als auch für Zuschauer attraktive und erlebnisorientierte Wettkämpfe. Unter anderem sollen würdige Meisterschaftsmedaillen und -pokale übergeben werden.
- Die einzelnen Meisterschaften werden durch Swiss Athletics bzw. durch die Delegiertenversammlung an interessierte Organisatoren vergeben. Diese erhalten im Anschluss an die Meisterschaft ein schriftliches Feedback.

- Die Rechte und Pflichten zwischen SwA und dem Meisterschaftsorganisator werden jeweils schriftlich vereinbart.
- Swiss Athletics stellt den Wettkampforganisatoren kostenlos einen Verbund von Tools zur Verfügung, welcher die Abwicklung der Wettkämpfe standardisiert, vereinfacht und nachvollziehbar macht. Der Verband erstellt die nötigen Reglemente und stellt sicher, dass diese flächendeckend umgesetzt werden.
- Swiss Athletics erstellt Online-Bestenlisten in den Hallen- und Stadiondisziplinen mit allen von Lizenzierten erzielten Resultaten sowie von ausgewählten Resultaten im Runningbereich.
- Swiss Athletics setzt im Wettkampfbereich auf ehrenamtliches Know-how und Engagement, das durch zentrale Systeme und Dienstleistungen der Geschäftsstelle unterstützt wird. Die ehrenamtlichen Funktionäre werden ebenso wie die angestellten Mitarbeiter von der Geschäftsleitung Swiss Athletics geführt.
- Swiss Athletics stellt sicher, dass alle Wettkämpfe mit ausgebildeten Funktionären stufengerecht und ordnungsgemäss durchgeführt werden. Die Ausbildung der Funktionäre wird nach einheitlichen Standards durchgeführt und beinhaltet geeignete Qualifizierungsverfahren (gemäss Ausbildungsreglement).
- Swiss Athletics bewirtschaftet und homologiert Wettkampfanlagen und vermisst genormte Laufstrecken ausser Stadion. Der Verband gibt Impulse zur Instandhaltung und zum Ausbau der Installationen bei veränderten Anforderungen durch nationale oder internationale Wettkampfrelemente und begleitet in einer rollenden Planung die Schwergewichte für NASAK unterstützte Anlagen.

1. Zielsetzungen

1.1 Zusammenhang zu den Strategien Leistungssport und Breitensport

Die Strategie Wettkämpfe orientiert sich an den Zielsetzungen der Strategien Leistungssport und Breitensport. Sofern jene Zielsetzungen den Wettkampfbereich betreffen, werden sie in der Strategie Wettkämpfe aufgenommen.

Zusammengefasst lassen sich aus den Strategien Leistungssport und Breitensport folgende vier Zielsetzungen betreffend Wettkampfangebot ableiten:

- I. Kinder erreichen → Nachwuchswettkämpfe U8 – U12
- II. Kinder und Jugendliche in der Leichtathletik halten → Wettkampfangebot mit Meetings und Meisterschaften U14 – U18
- III. Lizenzierte Leichtathleten länger in der Leichtathletik halten → Wettkampfangebot mit Meetings und Meisterschaften U20 und älter
- IV. International erfolgreich sein → Wettkampfangebot für Leistungs- und Spitzensport U18 und älter

	U8	U10	U12	U14	U16	U18	U20	Aktive	35	40	45	50	55	60+
I.	→													
II.		→												
III.						→								
IV.						↓	↓	↓						

1.2 Zielsetzungen im Bereich Wettkämpfe

Swiss Athletics ...

- stellt in Zusammenarbeit mit den KLV und den Vereinen das in den Strategien Leistungssport und Breitensport angestrebte Wettkampfangebot sicher (vgl. 1.1),
- ist in Zusammenarbeit mit den Funktionären bestrebt, dieses Wettkampfangebot für die Athleten, ihre Betreuer und die Zuschauer attraktiv zu gestalten,
- entwickelt und unterhält Produkte und Dienstleistungen für die Wettkampfororganisation inkl. Administration und Auswertung,
- stellt Bestenlisten, Statistiken und Rekordlisten online zur Verfügung,
- hält Wettkampfglemente in Anlehnung an die internationalen Vorgaben à jour und erstellt bei Bedarf entsprechende eigene Produkte,
- koordiniert die Rekrutierung, die Aus- und Weiterbildung sowie die Einsatzplanung von Leichtathletikfunktionären,
- sucht nach Möglichkeiten, mit Wettkämpfen die Aufmerksamkeit der Medien zu erreichen und damit die Verbreitung der Leichtathletik zu unterstützen.

1.3 Zielsetzungen im Bereich Infrastruktur

Swiss Athletics ...

- bietet die regelmässige Homologation von Wettkampfanlagen an und berät deren Eigentümer,
- koordiniert und überwacht die regelmässige, reglementsconforme Vermessung von normierten Laufstrecken,
- nutzt die Möglichkeiten im Zusammenhang mit dem Nationalen Sportanlagenkonzept (NA-SAK).

2. Disziplinen Leichtathletik und Running

Das Disziplinenangebot ist ab U18 und älter international vorgegeben. In den jüngeren Kategorien sind die nationalen Verbände frei. Der Leistungssport definiert seine Bedürfnisse aus Sicht eines optimalen Aufbaues vom Nachwuchs- zum Leistungssport. Der Breitensport definiert seine Bedürfnisse mit dem Ziel, möglichst viele Kinder und Jugendliche zu erreichen. Das aus den internationalen Vorgaben und den Strategien Leistungssport und Breitensport abgeleitete Disziplinenangebot in der Leichtathletik indoor und outdoor (→ 2.1) sowie im Bereich Running ausser Stadion (→ 2.2) wird in der Strategie Wettkämpfe als vorgegeben betrachtet. Welche Disziplinen davon als Meisterschaftsdisziplinen in den verschiedenen Meisterschaften (SM, RM, KM) angeboten werden, wird in der Wettkampfordnung (WO) geregelt.

2.1 Disziplinen Leichtathletik

2.1.1 Disziplinen Leichtathletik indoor

Disziplin		U10			U12		U14		U16		U18		U20		U23 & Aktive					
		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Kurz sprint					50m		50m		50m		50m		50m		50m					
					60m		60m		60m		60m		60m		60m					
Lang sprint											200m		200m		200m					
											300m		300m		300m					
											400m		400m		400m					
Mittel strecken											600m		600m		600m					
											800m		800m		800m					
					1000m		1000m		1000m		1000m		1000m		1000m					
													1500m		1500m					
Lang strecken									3000m		3000m		3000m		3000m					
															Meile					
															5000m					
Kurz hürden	m				50m 4/60-76.2 11.5/7.5/15		50m 4/76.2 11.5/7.5/15		50m 4/84.0 12.8/14		50m 4/91.4 13.729.148.86		50m 4/99.1 13.729.148.86		50m 4/106.7 13.72/9.14/8.86					
	w								50m 4/76.2 12.8/14		50m 4/76.2 13.8.5/11.5		50m 4/84.0 13.8.5/11.5		50m 4/84.0 13/8.5/11.5					
	m				60m 5/60-76.2 11.5/7.5/15		60m 5/76.2 11.5/7.5/15		60m 5/84.0 12.8/16		60m 5/91.4 13.729.14.8.72		60m 5/99.1 13.729.14.8.72		60m 5/106.7 13.72/9.14/9.72					
	w								60m 5/76.2 12.8/16		60m 5/76.2 13/8.5/13		60m 5/84.0 13/8.5/13		60m 5/84.0 13/8.5/13					
Hoch sprung					Hoch		Hoch		Hoch		Hoch		Hoch		Hoch					
Stabhoch sprung							Stab		Stab		Stab		Stab		Stab					
Weitsprung					Weit (Zone)		Weit (Zone)		Weit		Weit		Weit		Weit					
Dreisprung									Drei		Drei		Drei		Drei					
Kugel stossen	m				Kugel 2.5 kg	Kugel 3.0 kg			Kugel 4.0 kg		Kugel 5.0 kg		Kugel 6.0 kg		Kugel 7.26 kg					
	w								Kugel 3.0 kg		Kugel 3.0 kg		Kugel 4.0 kg		Kugel 4.0 kg					
Mehr kampf	m								Fünfkampf 60m/Weit/Kugel/ Hoch/1000m		Sieben- kampf		Sieben- kampf		Siebenkampf 60m/Weit/Kugel/Hoch 60m Hü/ Stab/1000m					
	w										Fünfkampf		Fünfkampf		Fünfkampf 60m Hü/Hoch/Kugel/Weit/800m					

2.1.2 Disziplinen Leichtathletik outdoor

		U10			U12			U14			U16			U18			U20			U23 & Aktive					
Disziplin		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	...				
Kurz sprint		50m			60m			60m			80m			100m			100m			100m					
														200m			200m			200m					
Langsprint														400m			400m			400m					
														300m			300m			300m					
Mittelstrecken		600m			600m			600m			600m			800m			800m			800m					
		1000m			1000m			1000m			1000m			1000m			1000m			1000m					
														1500m			1500m			1500m					
Langstrecken					2000m			2000m			2000m			2000m			2000m			2000m					
											3000m			3000m			3000m			3000m					
														5000m			5000m			5000m					
Kurz hürden	m	60m 6 / 40-60 11.5 / 7.5 / 11			60m 6 / 60-76.2 11.5 / 7.5 / 11			80m 8 / 76.2 12 / 8 / 12			100m 10 / 84.0 13 / 8.5 / 10.5			110m 10 / 91.4 13.729 / 9.14 / 14.02			110m 10 / 84.0 13 / 8.5 / 10.5			110m 10 / 106.7 13.72 / 9.14 / 14.02					
	w				60m 6 / 76.2 11.5 / 7.5 / 11			80m 8 / 76.2 12 / 8 / 12			100m 10 / 76.2 13 / 8.5 / 10.5			100m 10 / 84.0 13 / 8.5 / 10.5						100m 10 / 84.0 13 / 8.5 / 10.5					
Langhürden	m													300m 7 / 91.4 45 / 35 / 45			300m 7 / 91.4 45 / 35 / 45			300m 7 / 91.4 45 / 35 / 45					
	w													300m 7 / 76.2 45 / 35 / 45			300m 7 / 76.2 45 / 35 / 45			300m 7 / 76.2 45 / 35 / 45					
	m													400m 10 / 91.4 45 / 35 / 40			400m 10 / 91.4 45 / 35 / 40			400m 10 / 91.4 45 / 35 / 40					
	w													400m 10 / 76.2 45 / 35 / 40			400m 10 / 76.2 45 / 35 / 40			400m 10 / 76.2 45 / 35 / 40					
Steeple														2000m			3000m			3000m					
														1500m			2000m								
Hochsprung					Hoch			Hoch			Hoch			Hoch			Hoch			Hoch					
Stabhochsprung		Stabweitsprung			Stabweitsp.			Stab			Stab			Stab			Stab			Stab					
Weitsprung		Weit (Zone)			Weit (Zone)			Weit (Zone)			Weit			Weit			Weit			Weit					
Dreisprung											Drei			Drei			Drei			Drei					
Kugelstossen	m				Kugel 2.5 kg			Kugel 3.0 kg			Kugel 4.0 kg			Kugel 5.0 kg			Kugel 6.0 kg			Kugel 7.26 kg					
	w										Kugel 3.0 kg			Kugel 3.0 kg			Kugel 4.0 kg			Kugel 4.0 kg					
Diskuswurf	Drehwerfen (Pneu ab Linie)																								
	m				Diskus 0.75 kg			Diskus 0.75 kg			Diskus 1.0 kg			Diskus 1.5 kg			Diskus 1.75 kg			Diskus 2.0 kg					
	w										Diskus 0.75 kg			Diskus 1.0 kg			Diskus 1.0 kg			Diskus 1.0 kg					
Hammerwurf	m										Hammer 4.0 kg			Hammer 5.0 kg			Hammer 6.0 kg			Hammer 7.26 kg					
	w										Hammer 3.0 kg			Hammer 3.0 kg			Hammer 4.0 kg			Hammer 4.0 kg					
Ballwurf		Ball 200 g			Ball 200 g			Ball 200 g			Ball 200 g														
Speer	m				Speer 400 g			Speer 400 g			Speer 600 g			Speer 700 g			Speer 800 g			Speer 800 g					
	w										Speer 400 g			Speer 500 g			Speer 600 g			Speer 600 g					
Mehrkampf	UBS Kids Cup 60m / Weit (Zone) / Ballwurf (200g)																								
	m										Sechskampf 100m Hü / Weit / Kugel Hoch / Diskus / 1000m			Zehnkampf*			Zehnkampf*			Zehnkampf* 100m / Weit / Kugel / Hoch / 400m 110m Hü / Diskus / Stab / Speer / 1500m					
	w										Fünfkampf 80m / Weit / Kugel Hoch / 1000m			Siebenkampf*			Siebenkampf*			Siebenkampf* 100m Hü / Hoch / Kugel / 200m Weit / Speer / 800m					
	m										Fünfkampf 80m / Weit / Kugel Hoch / 1000m			Fünfkampf			Fünfkampf			Fünfkampf 100m / Weit / Kugel / Hoch / 1000m					
	w										Fünfkampf 80m / Weit / Kugel Hoch / 1000m			Fünfkampf			Fünfkampf			Fünfkampf 100m / Hoch / Kugel / Weit / 1000m					
Bahngehen											3000m			3000m 5000m			5000m 10000m			5000m / 10000m					
Strassengehen	m										5 km			10 km			20 km 10 km			1h / 2h / 20km / 35 km / 50 km / 100 km					
	w										3 km			5 km			10 km 5 km			1h / 2h / 20km					

*: Auf internationaler Ebene steht zur Diskussion, statt dem Zehnkampf bzw. dem Siebenkampf zukünftig für Frauen und Männer einen Achtkampf mit folgenden Disziplinen durchzuführen: 100m / 400m / 1500m / 100m bzw. 110m Hürden / Weit / Hoch / Kugel / Speer

2.2 Disziplinen Running ausser Stadion

Das Disziplinenangebot Running ausser Stadion ist weitgehend international vorgegeben, insbesondere bei den Strassenläufen. Bei andern Wettkämpfen (Cross, Berglauf, Trail Running bzw. Landschaftslauf) definiert Swiss Athletics die Wettkampfformate der einzelnen Kategorien in der Wettkampfordnung (WO).

Disziplinenangebot: Running

Disziplin		U10			U12		U14		U16		U18		U20		U23 & Aktive					
		7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25
Crossläufe	m	1km		2km		3km		4km		5km		6km		10km						
	w	1km		2km		2km		3km		4km		4km		3km (Kurzcross)						
Strassenläufe														8km						
														3km (Kurzcross)						
														10km						
														15km						
														20km						
														21.1km						
														Halbmarathon (21.1km)						
														25km						
														30km						
														42.195km						
														Marathon (42.195km)						
														100km						
Berglauf	m													wie Aktive						
														up: max. 15km, 600 - 800m HD (Definition SM)						
	w													up and down						
														Langdistanz Berglauf						
Trail														wie Aktive						
														up: max. 15km, 600 - 800m HD (Definition SM)						
														up and down						
														Langdistanz Berglauf						
														Trail: eintägig, min. 80% Naturwege, min. 30km min. +1500m/-400m HD (Definition SM)						
														Ultra Trail						

3. Wettkampfangebote

Aufgeteilt auf die vier Zielsetzungen aus Kapitel 1 leistet dieses Kapitel eine Übersicht über die Schwerpunkte von Swiss Athletics, die Rolle der kantonalen bzw. regionalen Leichtathletikverbände sowie die Erwartungen an den Schweizerischen Turnverband (STV) und seine Mitgliederverbände.

Eine tabellarische Zusammenstellung der Wettkampfangebote ist im Anhang 2 zu finden. In den Tabellen sind auch die geplanten Veränderungen für die nächsten Jahre ersichtlich.

3.1 Wettkampfangebote im Bereich I: Kinder erreichen

Schwergewichte von Swiss Athletics

- Das zentrale Wettkampfangebot von Swiss Athletics im Bereich „Kinder erreichen“ ist der **UBS Kids Cup (UKC)**. Mit dem UBS Kids Cup werden Kinder in Schulen und Vereinen erreicht. In den Weisungen Leichtathletik STV 2015 (WLA 2015) sind auch die **Einzelwettkämpfe des STV** sowie die **Leichtathletik Mannschaftsmehrkämpfe (LMM) des STV** von U8 bis U14 kompatibel mit dem UBS Kids Cup. Der UBS Kids Cup wird flankiert durch das Winterprojekt **UBS Kids Cup Team (UKCT)**, das Sommerprojekt **Swiss Athletics Sprint** und das Laufprojekt **Mille Gruyère**, mit dem Nachwuchsläufer die Möglichkeit erhalten, sich innerhalb ihres Jahrgangs auf der Bahn über 1000m messen zu können.
- Obwohl der Swiss Athletics Sprint momentan über keinen Leadingpartner verfügt, wird er, auch auf ausdrücklichen Wunsch der Basis, in der bisherigen Form weitergeführt.
- Swiss Athletics verzichtet weitgehend auf die Einflussnahme bei **Nachwuchsläufen**. Die vielen Angebote an Nachwuchsläufen bilden auch ohne Einfluss von Swiss Athletics eine gute Basis für die Mittel- und Langstreckendisziplinen in der Schweiz. Über **Crossläufe** und **Mille**

Gruyère können die Nachwuchsläufer näher an die offiziellen Laufdisziplinen herangeführt werden.

Rolle der KLV:

- Angebot **Kantonalmeisterschaften (KM) Nachwuchs**
- Unterstützung der **Nachwuchsprojekte (NWP) UKC, UKCT, Swiss Athletics Sprint und Mille Gruyère** im Rahmen ihrer Einflussmöglichkeiten
- Durch aktiven Kontakt zu den KTV Leichtathletikangeboten von KLV und KTV koordinieren und KTV bei der Umsetzung der WLA 2017 unterstützen

Erwartungen bzw. Wünsche an den STV und seine Mitgliederverbände:

- Wettkampfangebot Jugend (primär U14 und jünger) gemäss WLA 2017 auf allen Stufen, koordiniert mit den Wettkampforganisatoren von Swiss Athletics
- Unterstützung aller Nachwuchsprojekte von Swiss Athletics durch Werbung bei potenziellen Organisatoren und Teilnehmern
- Zusammenarbeit von STV-Turnvereinen mit Schulen, z.B. durch Förderung des LMM U8 bis U14 als Team-Wettkampf in Schulen

3.2 Wettkampfangebote im Bereich II: Kinder und Jugendliche in der Leichtathletik halten

Schwergewichte von Swiss Athletics:

- Aufbauend auf die lizenzierten Wettkampfangebote auf kantonaler Ebene (siehe Erwartungen an die KLV) bilden die **Regionenmeisterschaften (RM)** die erste Plattform, bei welchem Swiss Athletics im Lead ist. Die RM sollen betreffend Niveau eine Steigerung zu den KM darstellen, jedoch ohne Limiten (ggf. mit Teilnahmebeschränkungen) für alle Interessierten U14 – U18 zugänglich sein. Die Zeitpläne und Weisungen sind so anzupassen, dass die Teilnehmenden mehrere Disziplinen bestreiten können (z.B. weniger Vorläufe, dafür grössere Finalfelder Mittelstrecken als an der SM Nachwuchs). Das Disziplinenangebot wird von den Organisatoren in Zusammenarbeit mit den NTO unter Berücksichtigung der gegebenen Umstände jährlich angepasst. Steeple-Rennen werden nicht durchgeführt.
- Höhepunkt der nationalen Nachwuchsleichtathletik sind die Freiluftmeisterschaften **SM U16/U18** und **SM U20/U23** sowie die Nachwuchs Hallen SM (U16 – U20), welche ab 2017 als zweitägiger Anlass durchgeführt wird.
- Als Förderung der Vielseitigkeit, in den untersten Kategorien durch den UBS Kids Cup sichergestellt, werden für die Kategorien U16, U18 und U20 sowohl im Freien als auch in der Halle Mehrkampf Schweizermeisterschaften durchgeführt. Diese sind jeweils in die Meisterschaften U23, MAN/WOM integriert.
- Auch die SM Staffel findet für die Kategorien U16, U18 und U20 im Rahmen der SM Staffel der Aktiven statt. Dies zumindest so lange, bis die Team-SM Formate überarbeitet sind (siehe 3.3)
- Bei den Meisterschaften ausser Stadion steht im Nachwuchs die **SM Cross** im Vordergrund. Dort werden Meisterschaftskategorien ab U16 und im Rahmenprogramm i.d.R. auch Läufe für U14 und jünger angeboten. Die zentrale Bedeutung des Crosslaufes wird auch durch den **Cross Cup** unterstrichen.
- An den anderen **SM ausser Stadion** gibt es im Nachwuchs nur vereinzelt eine Meisterschaftskategorie U20 (10km, Halbmarathon und Berglauf).
- Das umfangreiche Angebot an **Jugendkategorien an Laufveranstaltungen** ist nicht im Einflussbereich von Swiss Athletics, stellt aber für die Laufszene dennoch eine gute Basis dar.
- Die **SVM** ist in den Kategorien U12 bis U18 eine reine Jahreswertung für Vereine und LG. Der aktuelle Stand der Jahreswertung ist jederzeit in der SVM-Bestenliste ersichtlich und wird Ende Saison abgeschlossen. Obwohl der direkte Vergleich Verein gegen Verein bzw. SVM-Team gegen SVM-Team fehlt, weist die SVM Nachwuchs konstant hohe Teilnehmerzahlen auf. Die SVM wird gemäss SVM-Reglement durchgeführt.

Rolle der KLV:

- Angebot **KM Nachwuchs** für lizenzierte Kinder und Jugendliche ab U16 oder bereits ab U10 oder U12.
- Koordination des Angebotes an **NW Meetings** im Wirkungskreis des KLV
- Nach Möglichkeit Angebot an **NW Hallenmeetings** und ggf. **KM Nachwuchs Halle** in ausgewählten Disziplinen
- Unterstützung eines flächendeckenden Angebotes an **Crossläufen** in der Schweiz
- Durch aktiven Kontakt zu den KTV sind die Leichtathletikangebote von KLV und KTV möglichst zu koordinieren und die KTV beim Angebot von **LMM** Vorrunden zu unterstützen

Erwartungen bzw. Wünsche an den STV und seine Mitgliederverbände:

- Wettkampfangebot Jugend und Aktive (U16 und älter) gemäss WLA 2017 wird auf allen Stufen mit den Wettkampforganisatoren von Swiss Athletics koordiniert
- Erfolgreiche Vereine im Vereinswettkampf und im Team-Wettkampf LMM animieren, lizenzierte Wettkämpfe in ihr Vereinsprogramm zu integrieren

3.3 Wettkampfangebote im Bereich III: Lizenzierte Leichtathleten länger in der Leichtathletik halten

Schwergewichte von Swiss Athletics:

- Die wichtigsten Wettkämpfe der nationalen Leichtathletik sind die in der Übersicht (siehe Anhang 2) erwähnten **Schweizer Meisterschaften** outdoor, indoor und ausser Stadion. Schweizer Meisterschaften sollen nur in Disziplinen angeboten werden, wo eine Nachfrage besteht. Für Disziplinen mit geringer Nachfrage werden separate Lösungen gesucht. Zur Zeit gibt es separate Meisterschaften für die Disziplin Steeple.
- Die U23 wird an der SM U20/U23 als eigene Kategorie geführt. Zudem gibt es an den Mehrkampf SM (Halle und Freiluft) sowie im Cross jeweils innerhalb der Kategorie MAN/WOM eigene U23 Wertungen.
- Ergänzend zu den SM ist ein flächendeckendes Angebot an Leichtathletik Meetings wichtig. Neben den internationalen Meetings (A-Meetings) hat der Wettkampfkalender Bedarf für ca. 10 **B-Meetings** mit nationalem Einzugsgebiet, zumindest in ausgewählten Disziplinen. Swiss Athletics koordiniert die B-Meetings im Masterplan. Meetings, welche die Kriterien eines B-Meetings erfüllen, werden im Masterplan aufgeführt und terminlich aufeinander bzw. auf andere nationale Wettkämpfe abgestimmt. Ebenfalls im Masterplan koordiniert werden alle **Hallen-Meetings** an den national relevanten Standorten.
- Die **SVM** wird in den Kategorien Aktive und U20 in Ligen mit Rangpunktwertung gemäss SVM-Reglement durchgeführt. Die SVM soll jene Disziplinen beinhalten, welche in den Vereinen der entsprechenden Ligen regelmässig betrieben werden. Die Förderung von Disziplinen mit sehr kleinen Teilnehmerzahlen ist nicht Aufgabe der SVM. Die SVM soll auch ein stimungsvoller Vereinsevent sein.
- Auf die Formate SVM, Team SM und Staffel SM wird in den nächsten Jahren ein besonderer Fokus gelegt: Es wird dabei nach Möglichkeiten gesucht, diese Wettkämpfe weiter zu attraktivieren und allfällige Überschneidungen zu eliminieren.
- Über das im Zusammenhang mit dem Crosscup (→ 3.2) aufgebauten Netzwerk nimmt Swiss Athletics Einfluss auf ein breites Angebot an **Crossläufen**.
- Durch ein vielseitiges Angebot an Schweizermeisterschaften im Runningbereich (10km, Halbmarathon, Marathon, 100km, Berglauf, Trailrunning) soll die Präsenz von Swiss Athletics in der zahlenmässig grossen Runningsszene gesichert werden.

Rolle der KLV:

- Die KLV klären den Bedarf für **kantonale Meisterschaften** in den verschiedenen Kategorien und Disziplinen und führen entsprechend bedarfsgerechte Meisterschaften auch bei den Aktiven durch. Sie haben die Möglichkeit, die kantonalen Meisterschaften mit lizenzfreien Disziplinen zu ergänzen, sofern dies dem mit den KTV koordinierten Wettkampfangesbot in der kantonalen Leichtathletik dient.
- Die KLV koordinieren das Angebot an **C-Meetings** in ihrem Einzugsbereich. Sie orientieren sich dabei am Masterplan mit den darin enthaltenen Meisterschafts- und A- und B-Meeting-Terminen.

3.4 Wettkampfangesbote im Bereich IV: International erfolgreich sein

Der nachfolgende Abschnitt wurde aus der Strategie Leistungssport in die Strategie Wettkämpfe überführt und angepasst. Die aufgelisteten Schwergewichte von Swiss Athletics und die Erwartungen an die KLV sind Ergänzungen dazu..

Neben der Verfügbarkeit von Trainings- und Wettkampfanlagen erachtet Swiss Athletics auch die Austragung von internationalen Leichtathletikveranstaltungen auf Schweizer Boden als eine zentrale flankierende Massnahme der Förderung der Leichtathletik. Solche Veranstaltungen regen junge Menschen an, Leichtathletik zu treiben, ermöglichen es einheimischen Athleten, sich dem eigenen Publikum zu präsentieren und machen die Leichtathletik einer breiten Öffentlichkeit zugänglich.

Swiss Athletics versucht dementsprechend im Rahmen seiner Möglichkeiten Organisatoren für die Austragung solcher Veranstaltungen zu finden, die ihrerseits unter hoher Einbindung lokaler und nationaler Akteure (inkl. Swiss Athletics) zur Leistungssportförderung beitragen.

Die Organisation von internationalen Leichtathletikveranstaltungen in der Schweiz hat zudem den Vorteil, dass die nationalen Organisatoren und Funktionäre in Bezug auf die internationalen Standards von IAAF und European Athletics à jour bleiben.

Zu beachten ist allerdings, dass die Organisation von internationalen Leichtathletikveranstaltungen mit hohen Auflagen von IAAF und European Athletics verbunden ist und entsprechend hohe Kosten mit sich bringt (z.B. bzgl. Infrastruktur).

Schwergewichte von Swiss Athletics:

- Drei A-Meetings in der Schweiz halten (Weltklasse Zürich, Athletissima Lausanne, Spitzenleichtathletik Luzern).
- Übernahme von kleineren internationalen Leichtathletikveranstaltungen in regelmässigen Abständen prüfen. Z.B. Europacup Mehrkampf 1. League oder 2. League ca. alle drei bis vier Jahre, mit einem von Swiss Athletics betreuten überregionalen OK und national rekrutierten Funktionären. Durchführung der Berglauf EM 2019.
- Unterstützung bei der Durchführung der Kleinstaaten EM in Liechtenstein. [?]

Erwartungen Swiss Athletics an die KLV:

- Falls lokale Veranstalter oder auch ein KLV aus eigener Initiative eine internationale Veranstaltung im Stadion oder ausser Stadion anstreben, muss dies frühzeitig mit Swiss Athletics abgesprochen werden. Dabei ist davon auszugehen, dass Swiss Athletics keine finanzielle Unterstützung leisten kann.

4. Produkte und Dienstleistungen Sportservices

Um das in Kapitel 3 dargestellte Wettkampfangebot sicherstellen zu können, braucht es zahlreiche Produkte und Dienstleistungen im Bereich Sportservices, welche bereits bei den Zielsetzungen im Kapitel 1.2 erwähnt sind.

Die Verantwortung für diesen Bereich trägt die Geschäftsstelle Swiss Athletics in Ittigen. Die Abteilung Verbandsmanagement und Sportservices ist zuständig für die Organisation dieser Serviceleistungen, legt deren Prozessabläufe fest und kümmert sich um die entsprechenden Budgets und Abrechnungen. In der Aus- und Fortbildung von Funktionären wird sie administrativ durch die Abteilung Breitensport und Ausbildung unterstützt. Das für die Serviceleistungen nötige Fachwissen wird möglichst weitgehend durch ehrenamtliche Funktionäre sichergestellt, welche z.T. in Fachstellen organisiert sind (Starter, Schiedsrichter, NTO's).

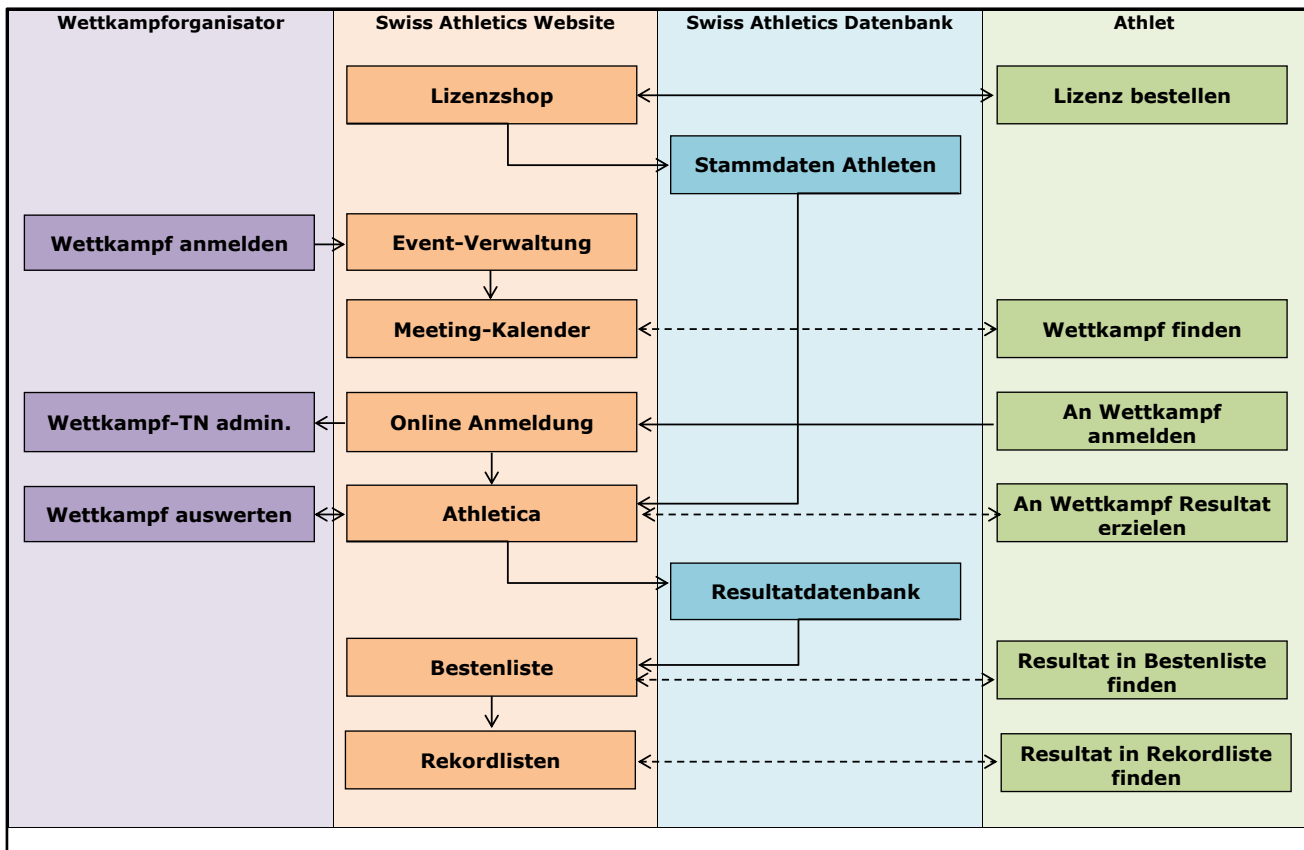
Folgende Produkten und Dienstleistungen werden von Swiss Athletics im Bereich Sportservices unterhalten bzw. weiterentwickelt:

- Swiss Athletics Website als Plattform für Informationen und Prozessabläufe Sportservices
- Swiss Athletics Datenbank als Datenbasis für Athleten, Funktionäre, Wettkampfanlagen, Wettkämpfe, Resultate, etc.
- Lizenzshop (Schnittstelle zwischen Verbandsmanagement und Sportservices)
- Event-Verwaltung
- Meeting-Kalender
- Online-Anmeldung an Wettkämpfe inkl. online-Zahlung der Startgelder
- Wettkampfauswertung als Basis für die Bestenliste.
- Online-Bestenlisten Leichtathletik Halle und Freiluft sowie Läufe ausser Stadion
- Statistiken
- Rekordlisten
- Wettkampfglemente
- Aus- und Weiterbildung von Funktionären
- Homologation von Wettkampfanlagen
- Vermessung von normierten Laufstrecken

4.1. IT Wettkampfbereich

Ein reibungsloses Funktionieren der gesamten IT im Wettkampfbereich ist zentral für die Durchführung und damit auch für die in- und externe Wahrnehmung von Wettkämpfen. Swiss Athletics ist dafür besorgt, dass die Produkte und Dienstleistungen im Verbund anwenderfreundlich funktionieren und bei Problemen jederzeit Support geleistet werden kann.

Das Zusammenspiel von Wettkampforganisatoren und Athleten über die Sportservices Dienstleistungen auf der Website von Swiss Athletics sind in der nachfolgenden Abbildung dargestellt.

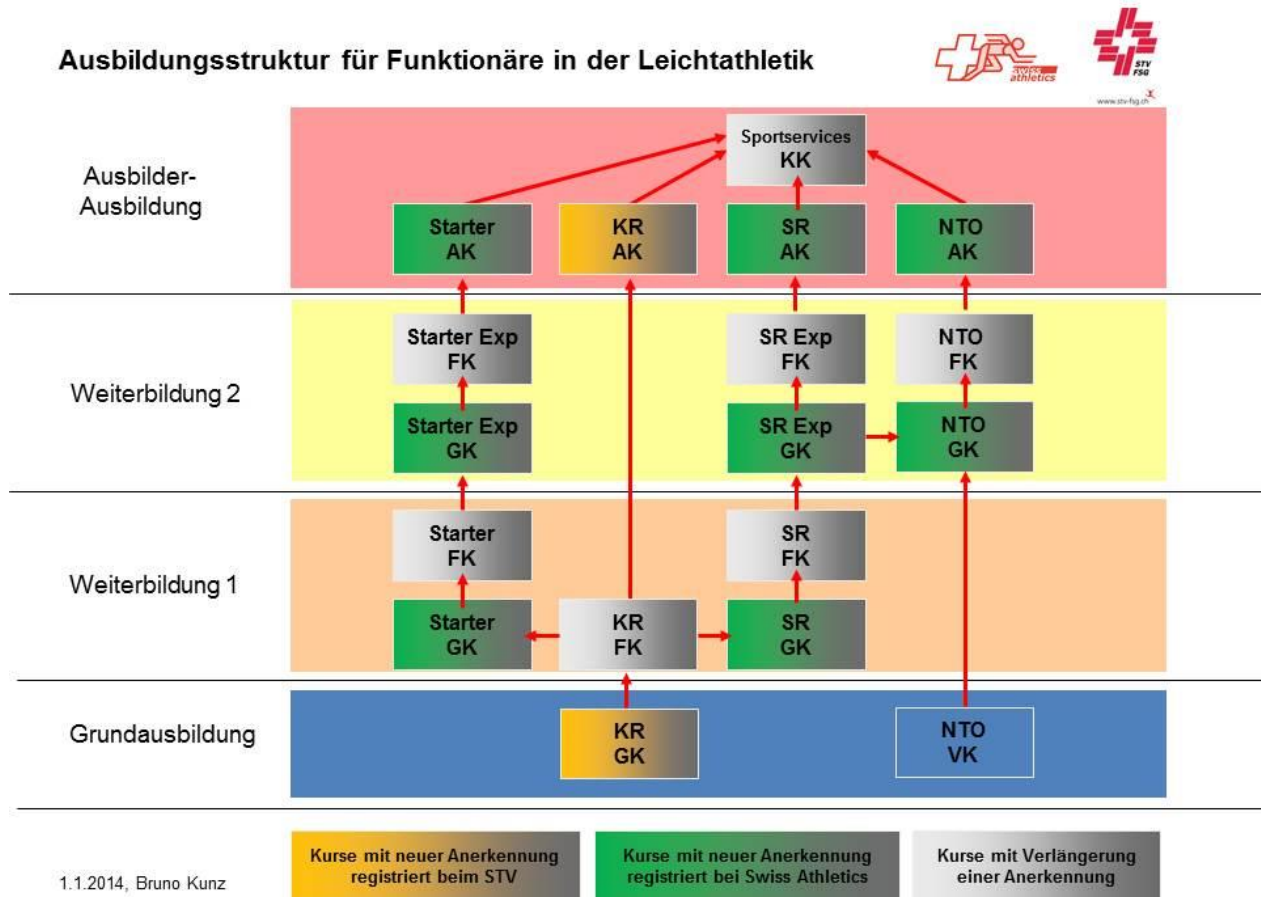


Schwergewichte von Swiss Athletics:

- Durch den Re-Launch der Swiss Athletics Datenbank Alabus (geplant auf Ende 2017) und einer neuen Webseite mit einem neuen Web-Partner (Frühling 2017), sollen Prozesse rund um die Wettkampforganisation vereinfacht und die Fehleranfälligkeit des Systems verkleinert werden.
- Die Wettkampfauswertungssoftware Athletica (Version 7.1.) funktioniert zufriedenstellend. Durch die vielen Re-Launches ist die Struktur des Programms jedoch derart unübersichtlich und nur noch von Einzelpersonen zu durchschauen, dass die Suche nach einer Nachfolgelösung – das ursprünglich verfolgte Projekt Athletica II ist gescheitert - prioritär forciert werden muss.

4.2. Funktionäre im Wettkampfbereich

Die mit dem STV abgesprochene Ausbildungsstruktur in der Funktionärsausbildung ist in der nachfolgenden Abbildung dargestellt.



Schwergewichte von Swiss Athletics:

- Eine ausreichende Zahl an gut ausgebildeten Funktionären ist Voraussetzung für ein qualitativ gutes Wettkampfangebot. Die **Aus- und Weiterbildung von SR (+ SR Exp), Startern (+ Starter Exp) sowie von KR** erfolgt gemäss entsprechenden Ausbildungsrichtlinien unter der Leitung von ehrenamtlichen Verantwortlichen aus dem Wettkampfsupport, administrativ unterstützt von der Geschäftsstelle.
- Die **National Technical Officials (NTO)** sind in der heutigen Struktur für Swiss Athletics der Schlüssel zu den SM- und RM-OK's. D.h. die Qualität der SM und RM hängt u.a. von der Qualität der NTO ab. Je qualifizierter und akzeptierter der NTO in den OK's wirken kann, desto mehr können zentrale Entwicklungen von Swiss Athletics dort initiiert und umgesetzt werden. Dabei geht es nicht nur um regeltechnische Punkte, sondern auch um Punkte betreffend Eventpräsentation, allg. Attraktivität des Anlasses und nicht zuletzt auch um die Vermarktbarkeit einer SM bei Sponsoren. Rekrutierung, Aus- und Weiterbildung, Einsatzplanung und Betreuung der NTO sind in diesem Zusammenhang besonders wichtig.

Rolle der KLV:

- Die KLV helfen mit, dass alle Wettkämpfe in ihrem Wirkungsgebiet einerseits in der **Event-Verwaltung** registriert sind und andererseits entweder mit **Athletica** oder mit speziellen **Tabellen für Nachwuchsprojekte** ausgewertet werden, damit die Resultate bestenlistentauglich sofort übermittelt werden können.
- Die **Kampfrichter und Schiedsrichter** sind auch bei lokalen und kantonalen Wettkämpfen ein Schlüssel für die Qualität der Veranstaltung bzw. die Zufriedenheit der Kunden (Athleten)

Trainer und Zuschauer). Die KLV rekrutieren KR und bilden diese in Zusammenarbeit mit den Regionenverantwortlichen des STV gemäss den Ausbildungsreglementen von Swiss Athletics und STV aus bzw. weiter. Sie empfehlen geeignete KR für die Weiterbildung zum SR und machen die Einsatzplanung der kantonalen SR.

Erwartungen bzw. Wünsche Swiss Athletics an den STV und seine Mitgliederverbände:

- Alle Leichtathletik KR und KR Ausbildner sind in einer zentralen Datenbank beim STV registriert, unabhängig davon, ob sie beim STV, bei Swiss Athletics oder auch nirgends Mitglied sind. Die Aufgebotsstellen von Swiss Athletics und der KLV erhalten auf Anfrage von der STV Geschäftsstelle Listen mit allen anerkannten KR eines bestimmten Kantons bzw. einer bestimmten Region.

5. Infrastruktur für Leichtathletik in der Schweiz

Die Leichtathletik ist für das Training und die Ausbildung von Nachwuchs- und Elitesportlern sowie für die Durchführung nationaler und internationaler Meisterschaften auf sogenannte Sportanlagen von nationaler Bedeutung (vgl. NASAK) angewiesen und zwar Outdoor wie auch Indoor.

Die Schweiz verfügt über ausreichend intakte Outdoor-Trainingsanlagen, jedoch mangelt es an Indoor Trainings- und Wettkampfanlagen (200-m-Rundbahnen).

Swiss Athletics setzt sich im Rahmen seiner Möglichkeiten für lokale, regionale und nationale Bestrebungen ein und unterstützt die Akteure in den entsprechenden politischen Prozessen, um die vorhandene Infrastruktur trainings- und wettkampftauglich zu halten sowie neue Infrastrukturprojekte zu realisieren.

Schwergewichte von Swiss Athletics:

- Erneuerung Leichtathletik Stadion in Lausanne für Internationale Wettkämpfe und mind. 12'000 Zuschauer (NASAK Schwergewicht, 1. Priorität)
- Mindestens zwei wettkampftaugliche Indoor-Anlagen (200m-Rundbahn und alle technischen Disziplinen) in der Schweiz halten (NASAK Schwergewicht, 2. Priorität).
- Leichtathletikanlagen für A-, B- und V-Meetings durch Beratung und regelmässige Homologationen auf einem hohen Niveau, d.h. ohne Einschränkungen wettkampftauglich halten.
- Weitere Leichtathletikanlagen für C-Meetings und Nachwuchsprojekte mit vernünftigem Aufwand durch Beratung und regelmässige Homologationen soweit wettkampftauglich halten, damit erzielte Resultate vorbehaltlos in die nationalen Bestenlisten aufgenommen werden können.
- Bei Bedarf die internationale Homologierung von Leichtathletikanlagen, welche für internationale Leichtathletikveranstaltungen in Frage kommen, sicherstellen.
- Weitere kleinere Indoor-Anlagen durch Homologation einzelner Anlageteile (z.B. Sprintbahn, Weit- und Hochsprung) wettkampf- und auch bestenlistentauglich machen.

Erwartungen Swiss Athletics an die KLV:

- Unterstützung der Vereine bei den Anlagebesitzern, wenn es darum geht, Anlagen in Stand zu halten, zu sanieren und (wieder) zu homologieren. Dies gilt u.a. auch für Schulanlagen, wenn darauf Wettkämpfe stattfinden, die für die nationalen Bestenlisten zählen sollen.
- Nutzen von Möglichkeiten im Rahmen von kantonalen Sportanlagenkonzepten (KASAK).

6. Organisation im Bereich Wettkämpfe

6.1 Strategische Ebene

Die Strategie Wettkämpfe wird vom dafür zuständigen GL-Mitglied in Zusammenarbeit mit den Cheffunktionären im Wettkampfbereich alle zwei Jahre überarbeitet und von der **GL** und vom **ZV** verabschiedet. Zur Erarbeitung der schweizweit gültigen Wettkampffregeln setzt der ZV die Regelkommission ein.

Die **Regelkommission** wird vom ZV-Vertreter „Recht und Reglemente“ geleitet und berät den ZV in allen Fragen betreffend Wettkampffregeln, welche in der **Wettkampfordnung (WO)** zusammengestellt sind. Die Regelkommission setzt sich aus Regelspezialisten Stadion und ausser Stadion zusammen und wird durch den Leiter Sportservices koordiniert. Dieser beruft die Sitzungen ein, führt über die Entscheidungen Protokoll und formuliert Anträge an den ZV.

Die WO wird dem ZV, abgestimmt auf die internationalen Vorgaben, alle zwei Jahre zur Genehmigung vorgelegt. Die nächste WO-Version wird auf der Basis der internationalen Regelkommission im Oktober 2017 erarbeitet und vom ZV im Dezember 2017 verabschiedet, ggf. nach Konsultation der Verbandstagung im November 2017 (WO 2018).

6.2 Operative Ebene

Auf der operativen Ebene ist der **Leiter der Abteilung Verbandsmanagement und Sportservices** für das Wettkampfwesen zuständig. Er vertritt den Wettkampfbereich in der GL und führt die drei ehrenamtlichen Cheffunktionäre Wettkampfcchef, Leiter Sportservices und Leiter Laufkomitee.

Der **Wettkampfcchef** ist für die technische Umsetzung der Strategie Wettkämpfe zuständig und führt das Ressort Wettkampfsupport, welches ab 2015 vollständig in die Linienorganisation des Wettkampfbereiches integriert wurde.

Der **Leiter Sportservices** ist für alle Dienstleistungen zuständig, welche in der Geschäftsstelle von Swiss Athletics erbracht werden.

Der **Leiter Laufkomitee** ist für die Umsetzung der Strategie Wettkämpfe im Bereich „Läufe ausser Stadion“ zuständig, insbesondere für die SM ausser Stadion.

Das **Laufkomitee** berät den ZV in allen Fragen betreffend Vergabe von Schweizermeisterschaften ausser Stadion. Es setzt sich aus Spezialisten für Wettkämpfe ausser Stadion aus den Bereichen Leistungssport und Sportservices zusammen. Die Sitzungen werden vom Leiter Laufkomitee einberufen, welcher über die Entscheidungen ein Protokoll führt. Die Anträge an den ZV werden vom Leiter der Abteilung Verbandsmanagement und Sportservices welcher die GL im Laufkomitee vertritt, eingebracht.

Der ganze Bereich Wettkampfwesen ist zurzeit geprägt durch einen hohen Anteil an ehrenamtlichen Mitarbeitern. Dies hat den Vorteil, dass das Wettkampfwesen gut mit Kantonalverbänden, Vereinen, Organisatoren, etc. vernetzt ist. Zudem können damit die Kosten in der Geschäftsstelle für den Bereich Wettkämpfe tief gehalten werden (vgl. 7. Finanzen). Der bis heute sehr autonom funktionierende „Wettkampfsupport“ hat eine lange Tradition. Mit der zunehmenden Automatisierung (Lizenzshop, Anmeldetools, Bestenlisten, etc. vgl. 4. Produkte und Dienstleistungen) wurde die Aufgabenteilung zwischen „extern“ und „intern“ (Geschäftsstelle) entsprechend angepasst.

Die hohe Abhängigkeit von ehrenamtlichen Mitarbeitern ist für Swiss Athletics aber auch mit einigen Risiken behaftet. Die Suche nach Nachfolgern von Schlüsselpersonen im Bereich Wettkampfsupport ist eine grosse Herausforderung. Insbesondere bei rein administrativen Aufgaben wird es zunehmend schwierig, dieses Know-how hoch zu halten.

Schwergewichte von Swiss Athletics:

- Swiss Athletics soll als zuverlässiger Dienstleister im Wettkampfbereich wahrgenommen werden und legt bezüglich Wettkampfororganisation Wert auf Professionalität und Qualität
- Die gesamten Aktivitäten im Wettkampfbereich sollen, damit diese Qualität sichergestellt werden kann, von der Geschäftsstelle von Swiss Athletics aus koordiniert werden. Dies bedingt, dass die Organisationsstruktur des Wettkampfbereichs entsprechend angepasst und wenn nötig professionalisiert werden muss.
- Die rollende Personal- /Nachfolge-Planung für ehrenamtliche Schlüsselfunktionen in der Wettkampfororganisation hat für Swiss Athletics höchste Priorität.

7. Finanzen

Durch die Verschmelzung der Bereiche Verbandsmanagement und Sportservices ist eine präzise Vollkostenrechnung für den Wettkampfbereich schwierig. Unter nachfolgenden Annahmen ist der Wettkampfbereich von Swiss Athletics mit einer Vollkostenoptik selbsttragend:

- Alle klar zweckgebundenen Einnahmen und Ausgaben werden zu 100% dem Wettkampfbereich zugeordnet.
- Einnahmen durch die Gebühren von Sponsorenlogos auf der Wettkampfbekleidung werden ebenfalls zu 100% dem Wettkampfbereich zugeordnet.
- Bei den Lohnkosten (inkl. Sozialleistungen) werden ca. 1.0 Leistungseinheiten (LE) dem Wettkampfbereich zugeordnet (Aufgaben von verschiedenen Mitarbeitern der Geschäftsstelle im Bereich Wettkämpfe). Mindestens weitere 2.0 LE werden von ehrenamtlichen Mitarbeitern erbracht.
- Die Kosten im Bereich Internet werden gleichmässig auf alle vier Abteilungen verteilt (25%).
- Spesen, Raumkosten, Verwaltungsaufwand, Versicherungsaufwand und IT-Kosten werden zu 10% dem Wettkampfbereich zugeordnet.

Durch den hohen ehrenamtlichen Anteil an der Leistungserbringung im Wettkampfbereich, können gemäss dieser Zusammenstellung 100% der Lizenzeinnahmen für andere Aufgaben im Verband eingesetzt werden.

8. Controlling und Weiterentwicklung der Strategie

Der Leiter der Abteilung Verbandsmanagement und Sportservices erstellt zusammen mit seinem Team folgende Unterlagen:

- Jährlich im Dezember ein Reporting zum abgeschlossenen Jahr für den Jahresbericht Swiss Athletics.
- Alle zwei Jahre im September ein Reporting sowie eine Aktualisierung der Strategie Wettkämpfe z.H. der GL. Die in der GL verabschiedeten Unterlagen werden im Oktober dem ZV vorgelegt.
- Bei Bedarf eine umfassende Überarbeitung der Strategie. Eine solche ist für das Jahr 2018 vorgesehen.

Anhang 1: Abkürzungen und Definitionen

In der Strategie Wettkämpfe werden folgenden Abkürzungen verwendet.

Abkürzungen:

BL	Bestenliste
ETF	Eidgenössisches Turnfest
KLV	Kantonaler Leichtathletikverband
KM	Kantonale Meisterschaften
KR	Kampfrichter
KTF	Kantonaltturnfest
KTV	Kantonaler Turnverband
LG	Leichtathletikgemeinschaft
LMM	Leichtathletik Mannschaftsmehrkampf
MG	Mille Gruyère
NTO	National Technical Official (Technischer Delegierter)
NW	Nachwuchs
NWP	Nachwuchsprojekte
PS	Pendelstafette
RM	Regionenmeisterschaften
SM	Schweizermeisterschaften
SR	Schiedsrichter
SR Exp	Schiedsrichter Experte (nationaler SR)
Starter Exp	Starter Experte (nationaler Starter)
STV	Schweizerischer Turnverband
STV-MS	STV-Meisterschaften
SVM	Schweizer Vereinsmeisterschaften
TN	Teilnehmer
UKC	UBS Kids Cup
UKCT	UBS Kids Cup Team
WKZ	Weltklasse Zürich
WO	Wettkampfordnung

Zudem werden in den Tabellen im Anhang 2 verschiedene Stufen betreffend Einzugsgebiet und verschiedene Typen von Organisatoren definiert. Abschliessend wird in den Tabellen der Einfluss von Swiss Athletics und der KLV beurteilt.

Stufen:

Lokal	Wettkampf mit i.d.R. kleinem, nicht definiertem Einzugsgebiet
Kreis	Wettkämpfe in Kreisverbänden von Kant. Turnverbänden (nur STV), z.T. auch als Amt oder Bezirk bezeichnet
Kantonal	Wettkämpfe gemäss Einzugsgebiet KLV (Swiss Athletics) oder KTV (STV)
Regional	Wettkämpfe mit Einzugsgebiet über mehrere Kantone (z.B. GE+VD für Mille Gruyère oder Regionenmeisterschaften gemäss WO)
National	Wettkämpfe für Athleten aus der ganzen Schweiz
International	Wettkämpfe für Athleten aus allen Ländern Europas (European Athletics) oder der ganzen Welt (IAAF)

Organisatoren:

Vereine	Reine Leichtathletikvereine oder polysportive Vereine, welche neben dem Sportangebot im Verein auch im Bereich Wettkampfororganisation tätig sind
Eventorganisatoren	Vereine und andere Personengemeinschaften, welche in erster Linie den Zweck haben, Wettkämpfe zu organisieren
Turnfestorganisatoren	Vereine, KTV oder andere Personengemeinschaften, welche im Auftrag des STV oder eines KTV ein Turnfest organisieren
Laufveranstalter	Vereine und andere Personengemeinschaften, welche in erster Linie den Zweck haben, Laufveranstaltungen zu organisieren
Schulen	Schulen, welche lokale Veranstaltungen von Nachwuchsprojekten organisieren

Einflussbereich von Swiss Athletics und KLV:

Einfluss hoch	Direkter Einfluss auf die Wettkampfangebote im Rahmen der geltenden Reglemente und/oder hoher Einfluss auf die entsprechenden Reglemente (Einfluss ist durch das System gegeben)
Einfluss mittel	Kein direkter Einfluss, aber reale Einflussmöglichkeit durch gute Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der entsprechenden Wettkampfangebote (Einfluss im System organisierbar). Einfluss u.a. bei der Erteilung der Meetingbewilligung.
Einfluss gering	Wettkampfangebote grundsätzlich ausserhalb des Einflussbereichs. Einfluss nur durch spezielles Netzwerk mit den Verantwortlichen der entsprechenden Wettkampfangebote möglich (Einfluss im System bedingt organisierbar). Einfluss u.a. bei der Erteilung der Meetingbewilligung.
Kein Einfluss	Verantwortliche der entsprechenden Wettkampfangebote sind autonom bzw. verhalten sich so. Einfluss i.d.R. nur durch persönliche Beziehungen möglich (Einfluss im System i.d.R. nicht organisierbar)

Anhang 2: Übersicht über die Wettkampfangebote ab 2017

Wettkampfangebote im Bereich I: Kinder erreichen (vgl. 3.1)

Bezeichnung	Kategorien	Disziplinen	Stufen	Organisatoren	Einfluss SwA / KLV	Bemerkungen und mögliche Entwicklungen ab 2018
UBS Kids Cup (UKC)	U8 – U16	60m, Weit (Zone), Ball (200g)	Lokal Kantonal National	Vereine, Schulen, u.a. z.T. unterstützt durch KLV, koordiniert durch PL bei WKZ	SwA: Hoch KLV: Hoch	Nationales Projekt in Zusammenarbeit mit WKZ Wettkämpfe in Datenbank UKC und Swiss Athletics Resultate in Bestenlisten UKC und Swiss Athletics (nur Lizenzierte)
UBS Kids Cup Team (UKCT)	U10 – U16	Spielerische Wettkampfformen zu laufen, springen, werfen in der Halle	Lokal Regional National	Vereine koordiniert durch PL bei WKZ	SwA: Hoch KLV: Mittel	Nationales Projekt in Zusammenarbeit mit WKZ
Mille Gruyère (MG)	Primär U12 – U16 Sekundär U8/U10	1000m U10: auch 600m oder Stadioncross möglich	Regional National	Vereine im Auftrag von Swiss Athletics	SwA: Hoch KLV: Mittel	Nationales Projekt Wettkämpfe in Datenbank Swiss Athletics Resultate in Bestenlisten Swiss Athletics wenn Bedingungen erfüllt
Kantonale Meisterschaften (KM NW)	U10 – U16	Disziplinenangebot nach WO	Kantonal	Vereine im Auftrag der KLV	SwA: Gering KLV: Hoch	Disziplinen und Durchführung gemäss WO Wettkämpfe in Datenbank Swiss Athletics wenn über Eventtool angemeldet und bewilligt
Swiss Athletics Sprint	U8 – U16	50m – 80m	Lokal Kantonal National	Vereine, Schulen, u.a. unterstützt durch KLV Swiss Athletics	Gering / Mittel Hoch / Mittel Hoch / k.E.	
Crossläufe	Diverse NW Kategorien	Crossläufe mit div. Distanzen	Lokal Kantonal	Vereine, z.T. im Auftrag der KLV	SwA: Gering KLV: Gering	Distanzempfehlungen Swiss Athletics gemäss WO Art. 1.6 und Datenblatt Cross An SM Cross i.d.R. Angebot von Nachwuchsläufen U10 – U14
Einzelwettkämpfe STV / LMM	U10 – U16	Gemäss STV WLA 2017	Kreis Kantonal National	STV-Vereine, Turnfestorganisatoren im Auftrag von KTV und STV	SwA: Gering KLV: Gering	Einfluss nur durch Zusammenarbeit SwA mit Ressort Leichtathletik STV bzw. zwischen KLV und KTV WLA 2017 weitgehend harmonisiert mit WO und NWP WLA 2017 gilt als Empfehlung für Kantonal- und Kreisturnfeste Auswertungssoftware STV Contest kompatibel mit UBS Kids Cup
Kinderläufe an Laufveranstaltungen	Diverse NW Kategorien	Geländeläufe, Strassenläufe	Lokal	Lauforganisatoren	SwA: K.E. KLV: K.E.	Distanzempfehlungen Swiss Athletics gemäss WO Art. 1.6 (nicht durchsetzbar)

Wettkampfangebote im Bereich II: Kinder und Jugendliche in der Leichtathletik halten (vgl. 3.2)

Bezeichnung	Kategorien	Disziplinen	Stufen	Organisatoren	Einfluss SwA und KLV	Bemerkungen und mögliche Entwicklungen ab 2018
KM NW	Div. NW Kategorien	Disziplinauswahl aus WO durch KLV	Kantonal	Vereine im Auftrag der KLV	SwA: Mittel KLV: Hoch	KLV definiert Kategorien und Disziplinenangebot Wettkämpfe in Datenbank Swiss Athletics Resultate in die Bestenlisten (sofern Athlet lizenziert)
KM NW Halle	Div. NW Kategorien	Disziplinauswahl aus WO durch KLV	Kantonal	Vereine im Auftrag der KLV	SwA: Gering KLV: Hoch	KLV definiert Kategorien und Disziplinenangebot Viele KLV haben aus Gründen der Verfügbarkeit keine KM NW Halle. Wettkämpfe in Datenbank Swiss Athletics Resultate in die Bestenlisten (sofern Athlet lizenziert)
NW Kat. in div. KM Stadion und Cross	Div. NW Kategorien	Disziplinauswahl aus WO durch KLV: z.B. Staffel, Mehrkampf, Cross	Kantonal	Vereine im Auftrag der KLV	SwA: Gering KLV: Hoch	KLV definiert Kategorien und Disziplinenangebot Sehr unterschiedliches Angebot je nach KLV Wettkämpfe in Datenbank Swiss Athletics Resultate in die Bestenlisten
RM NW	U14 – U18	Gemäss WO	Regional	Vereine im Auftrag von Swiss Athletics	SwA: Hoch KLV: Kein Einfluss	RM West, RM Zentral und RM Ost gemäss WO und Weisungen Swiss Athletics
SM NW	U16/U18 (U20/U23 unter 3.3)	Gemäss WO	National	Vereine im Auftrag von Swiss Athletics	SwA: Hoch KLV: Kein Einfluss	SM U16/U18 gemäss WO und Weisungen Swiss Athletics
SM Halle NW	U16 – U20	Gemäss WO	National	Vereine im Auftrag von Swiss Athletics	SwA: Hoch KLV: Kein Einfluss	SM Halle NW gemäss WO und Weisungen Swiss Athletics SM Halle NW MK: Angebot sofern Organisatoren vorhanden sind
NW Kat. in div. SM Stadion	U16 – U20	Gemäss WO	National	Vereine im Auftrag von Swiss Athletics	SwA: Hoch KLV: Kein Einfluss	Kat. U16 – U20 an SM Staffel und SM Mehrkampf gemäss WO und Weisungen Swiss Athletics
NW Kat. in div. SM ausser Stadion	U16 – U20	Gemäss WO	National	Vereine, Eventorg., Laufveranstalter im Auftrag von Swiss Athletics	SwA: Hoch KLV: Kein Einfluss	Kat. U16 – U20 an SM Cross, Kat. U20 an SM 10km, Halbmarathon und Berglauf gemäss WO und Weisungen Swiss Athletics
NW Meetings	U10 – U18	Disziplinauswahl aus WO durch Organisator	Lokal Kantonal Regional	Vereine, z.T. koordiniert durch KLV	SwA: Mittel KLV: Hoch	KLV koordiniert Meetingplanung in seinem Einzugsgebiet Wettkämpfe in Datenbank Swiss Athletics Resultate in die Bestenlisten
SVM NW	U12 – U18	Gemäss SVM Reglement	National	Vereine gemäss Vorgaben für SVM Versuche	SwA: Hoch KLV: Mittel	Weisungen und Ranglisten durch SwA, KLV koordiniert Planung der SVM-Versuche in seinem Einzugsgebiet Angebot SVM Einzel und SVM MK
Crossläufe, insb. Cross Cup	U16 – U20	Crossläufe	Regional National	Vereine, Eventorg., Laufveranstalter	SwA: Hoch KLV: Gering	National koordiniertes Crossangebot insbesondere für U16 – U20, Weisungen und Crosscup-Rangliste durch SwA, Gewinner qualifizieren sich für ausgewählte Bahnrennen
Einladungsläufe bei Int. Meetings in der Schweiz	U12 – U18	Div. Disziplinen je nach Projekt	National	Athletissima, WKZ, Spitzen LA Luzern	SwA: Mittel KLV: Kein Einfluss	Spezielle Rennen für Nachwuchsathleten in Absprache mit den Meetingorganismen, i.d.R. Einladungswettbewerbe für die Erstplatzierten von NWP oder Crosscup
STV Wettkämpfe Nachwuchs	U10 – U20	Gemäss STV WLA 2015	Kreis Kantonal	STV-Vereine, Turnfestorganisatoren im Auftrag	SwA: Gering KLV: Gering	Einfluss nur durch Zusammenarbeit SwA mit Ressort Leichtathletik STV bzw. zwischen KLV und KTV

			National	von KTV und STV		LMM ist beim STV das Angebot, welches am nächsten beim Leistungssport liegt (TN mit Potenzial z.B. für lizenzierte Mehrkämpfe oder SVM), alle STV-Wettkämpfe leisten einen Beitrag an ein breites Angebot an LA-Wettkämpfen
Jugendkat. an Laufveranstaltungen	Diverse NW Kategorien	Geländeläufe, Strassenläufe	Lokal	Lauforganisatoren	SwA: Kein Einfluss KLV: Kein Einfluss	Distanzempfehlungen Swiss Athletics gemäss WO Art. 1.6 (nicht durchsetzbar)

Wettkampfangebote im Bereich III: Lizenzierte Leichtathleten länger in der Leichtathletik halten (vgl. 3.3)

Bezeichnung	Kategorien	Disziplinen	Stufen	Organisatoren	Einfluss SwA und KLV	Bemerkungen und mögliche Entwicklungen ab 2018
KM Aktive	MAN + WOM	Disziplinauswahl aus WO durch KLV	Kantonal	Vereine im Auftrag der KLV	SwA: Mittel KLV: Hoch	KLV definiert Kategorien und Disziplinenangebot Wettkämpfe in Datenbank Swiss Athletics Resultate in die Bestenlisten
KM ausser Stadion	MAN + WOM	Disziplinauswahl aus WO durch KLV, z.B. Cross	Kantonal	Vereine im Auftrag der KLV	SwA: Gering KLV: Hoch	KLV definiert Kategorien und Disziplinenangebot Sehr unterschiedliches Angebot je nach KLV
SM Aktive	MAN + WOM	Gemäss WO	National	Vereine im Auftrag von Swiss Athletics	SwA: Hoch KLV: Kein Einfluss	SM Aktive gemäss WO und Weisungen Swiss Athletics
SM U23/U20	U23 + U20	Gemäss WO	National	Vereine im Auftrag von Swiss Athletics	SwA: Hoch KLV: Kein Einfluss	SM U23/U20 gemäss WO und Weisungen Swiss Athletics
SM Halle	MAN + WOM	Gemäss WO	National	Vereine im Auftrag von Swiss Athletics	SwA: Hoch KLV: Kein Einfluss	SM Halle NW gemäss WO und Weisungen Swiss Athletics
SM Mehrkampf	MAN + WOM + U23 + NW (unter 3.2)	Gemäss WO	National	Vereine im Auftrag von Swiss Athletics	SwA: Hoch KLV: Kein Einfluss	SM Mehrkampf gemäss WO und Weisungen Swiss Athletics
SM Staffel	MAN + WOM + NW (unter 3.2)	Gemäss WO	National	Vereine im Auftrag von Swiss Athletics	SwA: Hoch KLV: Kein Einfluss	SM Staffel gemäss WO und Weisungen Swiss Athletics Überarbeitung Konzept aller Team Meisterschaften geplant
Team SM	MAN + WOM	Gemäss WO und Team SM Reglement	National	Vereine im Auftrag von Swiss Athletics	SwA: Hoch KLV: Kein Einfluss	Team SM gemäss WO und Reglement Team SM Überarbeitung Konzept aller Team Meisterschaften geplant
SM ausser Stadion	MAN + WOM + z.T. Masters + z.T. U23 + z.T. NW (unter 3.2)	Gemäss WO	National	Vereine, Eventorg., Laufveranstalter im Auftrag von Swiss Athletics	SwA: Mittel KLV: Kein Einfluss	Cross, Strassenlauf (10km, Halbmarathon, Marathon), 100km, Berglauf und Trail Running gemäss WO inkl. Team SM Cross, 10km, Halbmarathon und Marathon
B-Meetings	MAN + WOM mit Startmögl. für NW	Disziplinauswahl aus WO durch Organisator	Regional National	Vereine, z.T. koordiniert durch SwA	SwA: Mittel KLV: Gering	SA koordiniert nationale Meetingplanung mit Masterplan Wettkämpfe in Datenbank Swiss Athletics Resultate in die Bestenlisten
C-Meetings	MAN + WOM mit Startmögl. für NW	Disziplinauswahl aus WO durch Organisator	Lokal Kantonal Regional	Vereine, z.T. koordiniert durch KLV	SwA: Mittel KLV: Mittel	KLV koordiniert Meetingplanung in seinem Einzugsgebiet Wettkämpfe in Datenbank Swiss Athletics

						Resultate in die Bestenlisten
Hallen-Meetings	MAN + WOM mit Startmögl. für NW	Disziplinauswahl aus WO durch Organisator	Lokal Kantonal Regional	Vereine, z.T. koordiniert durch KLV	SwA: Mittel KLV: Gering	SwA koordiniert Meetingplanung mit Masterplan Wettkämpfe in Datenbank Swiss Athletics Resultate in die Bestenlisten
SVM U20 & Aktive	U20 MAN + WOM + z.T. Masters	Gemäss SVM Reglement	National	Vereine gemäss Vorgaben für SVM Ligen	SwA: Hoch KLV: Kein Einfluss	Weisungen und Koordination der Ligen durch SwA Vereinfachung des SVM-Reglementes (z.B. keine wechselnden Disziplinen alle 2 Jahre) Überarbeitung Konzept aller Team SM geplant
Crossläufe	MAN + WOM + z.T. Masters + NW (unter 3.2)	Crossläufe	Regional National	Vereine, Eventorg., Laufveranstalter	SwA: Mittel KLV: Gering	SwA koordiniert Crossplanung insbesondere mit Organisatoren des Crosscups (→ 3.2 U16 – U20)
Laufveranstaltungen 10km, Hama und Marathon	MAN + WOM + Masters	Normierte Strecken gemäss IWR, WO	Regional National	Lauforganisatoren	SwA: Gering KLV: Kein Einfluss	Läufer sind nicht lizenziert, aber in Datenbank Running Swiss Athletics erfasst Bestenlisten nur für Läufe mit offiziell vermessener Strecke

Wettkampfangebote im Bereich IV: International erfolgreich sein (vgl. 3.4)

Bezeichnung	Kategorien	Disziplinen	Stufen	Organisatoren	Einfluss SwA und KLV	Bemerkungen und mögliche Entwicklungen ab 2018
A-Meetings	MAN + WOM	Disziplinenangebot gemäss Int. Absprachen	International	Vereine, Meetingorganisatoren	SwA: Gering KLV: Kein Einfluss	A-Meetings orientieren sich an den internationalen Verbänden und Meetingserien. SwA kann von in Absprache mit den Meetingorganisatoren Einladungsrennen (z.B. für die Besten der Nachwuchsprojekte) anbieten.
Internationale Veranstaltungen wie Europacup o.ä.	MAN + WOM + z.T. auch U20	Gemäss EA	International	Vereine, Meetingorganisatoren	SwA: Hoch KLV: Kein Einfluss	SwA entscheidet über allfällige Kandidaturen oder Übernahmen von internationalen Veranstaltungen wie letztmals EC Mehrkampf First league in Nottwil.
Internationale Meisterschaften ausser Stadion	MAN + WOM + z.T. auch U20	Gemäss IAAF, EA und andern wie IAU	International	Vereine, Laufveranstalter	SwA: Hoch KLV: Kein Einfluss	SwA entscheidet über allfällige Kandidaturen oder Übernahmen von internationalen Veranstaltungen
Internationale Grossanlässe	MAN + WOM + z.T. U20 und U18	Gemäss IAAF und EA	International	Event OK	SwA: Hoch KLV: Kein Einfluss	SwA entscheidet über allfällige Kandidaturen oder Übernahmen von internationalen Grossanlässen wie letztmals EM in Zürich